## User Stories

|  |
| --- |
| **Standortbestimmung mit Stadt (Politik) und Patienten** |
| Die meisten Suchttherapien werden vom Staat, Kantonen oder Gemeinden unterstützt. Diese interessieren sich, wie erfolgreich die Therapien sind und ob der leidenden Bevölkerung geholfen werden kann. Für diese regelmässigen Treffen benötigt es auswertbare Daten der Patienten. |
|  |

|  |
| --- |
| **Schichtwechsel / Informationsübergabe (täglich)** |
| Suchttherapiezentren arbeiten oft im Schichtbetrieb. Für die Mitarbeiter ist es deshalb wichtig, dass die täglichen Übergaben standardisiert ablaufen, sodass nicht vergessen geht. Der Schichtwechsel ist auch wichtig, damit der Übergang möglichst reibungslos abläuft |
|  |

|  |
| --- |
| **Rapportdokumentation (wöchentlich)** |
| Bei jeder Abgabe füllen Patienten einen Fragebogen über ihr Wohlbefinden aus. Diese Daten werden in wöchentlichen Rapporten zusammengefasst und sind bspw. die Basis für Standortbestimmungen mit Staat, Kantonen und Gemeinden. |
|  |

|  |
| --- |
| **Prävention: AIDS / HIV / Hepatitis C** |
| Ein wichtiger Teil der Suchttherapie ist auch die Prävention. Dabei ist es wichtig, dass Trends erkannt werden, um möglichst effektiv Prävention zu betreiben. |
|  |

|  |
| --- |
| **Rüsten der Medikation** |
| Das Rüsten der Medikation dauert oft sehr lange. Es benötigt daher Funktionen, welche dem medizinischen Personal dabei helfen, schnell die richtigen Medikamente zusammenzutragen und bereitzustellen.  Berichte für die Medikation (morgen / abends) |
|  |

|  |
| --- |
| **Abgabe der Medikation** |
| Die Abgabe der Medikationen ist ein stetiger Prozess. Das Hauptproblem dabei ist, dass immer davon auszugehen ist, dass Patienten bereits Substanzen im Blut haben. Die Abgabe der Medikation muss daher langsam und schrittweise geschehen, damit einer Intoxikation oder Überdosierung vorgebeugt werden kann. (V Punkte) |
|  |

|  |
| --- |
| **Laborauswertungen / Laborresultate / Laboraufträge** |
| Therapiestellen können nicht immer alle Laboraufgaben in-house erledigen. Deshalb müssen Laboraufträge an externe Stellen verschickt werden und die Resultate zurück ins System übertragen werden. (Medix Labor für Blutentnahme) |
|  |

|  |
| --- |
| **Ausfallsicherheit** |
| Einen Ausfall vom System heisst für Suchttherapien meist ein komplettes Versagen, da sämtliche Substanzen unter strengen Kontrollen stehen und nicht ohne weiteres abgegeben werden können. Es ist daher wichtig, dass Systeme auch offline bedient werden können. |
|  |

|  |
| --- |
| **Sprechstunden** |
| Sprechstunden gehören zum Daily Business. Es ist daher wichtig, dass diese ordnungsgemäss ablaufen und der Arzt einen schnellen Zugriff auf die Krankenakte hat. |
|  |

|  |
| --- |
| **Informationsfluss** |
| Verschiedene Angestellte benötigen Informationen vom Patienten oder müssen diesem etwas mitteilen. Diese Fragen und Informationen sollen der nächsten Person, welche mit dem Patienten Kontakt hat automatisch dargestellt werden. |
|  |

Technische Stories (evtl. Zu detailiert

Arzt verschreibt neue Medikation (Michael)

Arzt erfasst Absenz (Moritz)

Arzt kontrolliert Interaktion zwischen Medikament XY & Substanz QZ / Medikament YZ (Moritz)

Arzt sieht medizinische Historie von Patient X ein (Samuel)

Arzt importiert therapieexterne Daten und Besuche (Notfall)

Arzt importiert Laborwerte (extern) (Samuel)

Arzt versendet Terminreminder (Roger)

Arzt überweist Patient an weiteren Dienstleister (Roger)

Arzt sieht finanzielle Statistik ein (Armon)

Arzt meldet sich mit Credentials x/y und 2. Faktor 079 an. (Armon)